

Kapruner Pfarrbrief

Nr. 28

Ostern 2011



Gipfelkreuz von August Koller

Aus dem Inhalt

Mystische Nacht 3

Das wahre Kaprun
- die Ware Kaprun 4

40 Jahre
Religionslehrerin 8

50er von Pfarrer 8

Liebe LeserInnen!

In diesem Pfarrbrief dürfen wir zum Mitfeiern des wichtigsten Festes unseres Glaubens einladen. Alle Termine der Kar- und Osterliturgie entnehmen Sie bitte der Terminliste auf Seite 10.

Auch heuer feiern wir wieder einen Ostergottesdienst in der Barbarakapelle und zwar am Ostersonntag um 8.30 Uhr.

Außerdem können wir in dieser Ausgabe von der Veranstaltung „das wahre Kaprun und die Ware Kaprun“ berichten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.

Besonders hinweisen möchten wir auf die mystische Nacht am Kirchbichl. Erstmals nimmt damit unsere Pfarre an der österreichweiten Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ teil, die am 27. Mai stattfindet. In dieser Nacht wird sich alles um das Licht drehen. Unzählige Lichter werden die Kirche und den Kirchbichl in mystisches Licht tauchen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

In der Hoffnung, dass Sie im Pfarrbrief viel Interessantes finden, und mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest

Toni Fersterer



Wo findet sich der, der uns erlöst?

Viele klagen über eine Kirche, die so wenig Glanzvolles an sich hat und dazu noch von Medien und Politik in den Schmutz gezogen wird. Es mag sein, dass die Kirche heute stark bedrängt wird. Oft von Menschen, die der Kirche einmal nahe standen und sich dann enttäuscht von ihr abwenden, weil sie verletzt worden sind.

„Nichts im Leben ist umsonst“, und so denke ich, dass die derzeitige Läuterung uns zugleich zum Segen werden kann.

Vielleicht sollten wir beim Gottesdienst öfters unserer Feinde gedenken und Gott für ihren großen Eifer dankbar sein? Sie helfen uns, den Blick für das Wesentliche nicht zu verlieren.

Das erinnert mich an die Lebensbeschreibung des hl. Benedikt, als dieser um seinen Feind trauert: „Der Priester Florentus hat dem Gottesmann so schwer zugesetzt, dass dieser seinen Wohnsitz verlegen musste. Durch einen tragischen Unfall kam kurz danach Florentius zu Tode. Als der Schüler Maurus Benedikt freudig diese Nachricht überbrachte, klagte der Gottesmann sehr: zum einen, weil sein Feind dahingerafft war, zum anderen, weil sein Schüler über den Tod des Feindes jubelte.“

Die vielen Vorwürfe und Herausforderungen helfen der Kirche, ihren Platz in dieser Welt nicht zu verlieren: den letzten natürlich.

Wir feiern Ostern nicht deshalb, weil Gott in Jesus Christus die Welt besiegt hat, sondern weil Gott für sich den letzten und undankbarsten Platz in ihr eingenommen hat, daher ist dieser Ort heilig.

Wer Gott zu Ostern begegnen möchte, der findet ihn nicht in einer Erfolgsgeschichte sondern dort, wo der Mist unseres Lebens lagert; z.B. an jenem Ort, wo gerade die Strahlenbelastung am höchsten ist. Diesen Platz hat Jesus Christus von seiner Geburt bis zu seinem tragischen Tod eingenommen.

Auferstehung passiert dort, wo alles „aus und vorbei“ ist. Das Tagesgeschehen hilft uns, diese Wahrheit ja nicht zu vergessen.

**Gesegnete
Fasten- und Osterzeit**

**Euer Pfarrer
Michael Blassnigg**



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer
Mitarbeiter dieser Nummer: Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Gerald Wiener, Herta Schwabegger, Sylvia Schreiter, Traudi Kirchlechner
Fotos: Hans Schnitzler, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Jürgen Brand, Markus Casna, Franz Berghold, Sylvia Schreiter
Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Erstkommunion

In unserer Pfarre bereiten sich in diesem Jahr 29 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Ich möchte mich bei allen, die bei der Vorbereitung mithelfen, ganz herzlich bedanken. Vor allem bei den zwölf Tischmüttern sowie bei Herrn Martin Knoflach für die musikalische Begleitung.

Die Erstkommunion steht in diesem Jahr unter dem Thema: Mit Jesus in einem Zug. Das „Gleichnis“ zeigt manches für unser Leben. Der Lokomotivführer hat die Verantwortung, damit ist Jesus unser Zugführer gemeint. Er kennt den Weg und führt uns sicher an unser Ziel. In den meisten Zügen gibt es einen Speisewagen. Jesus wird für uns zum Brot des Lebens. Er schenkt sich uns im gemeinsamen Mahl und will uns damit stärken.

Bei einer Zugfahrt brauchen wir auch einen Fahrplan. Unser Fahrplan im Leben ist die Bibel. Sie sagt uns, wie wir uns verhalten sollen, damit wir eine gute Fahrgemeinschaft sind.



Die Kinder bei der Erstkommunionprobe

Unsere Kommunionkinder sollen die Freundschaft mit Jesus spüren, sodass sie immer wissen: Ich bin nicht allein, Jesus begleitet mich auf meiner Reise. Er ist bei mir, gibt mir Schutz, Hoffnung, Zuversicht und Liebe.

Sylvia Schreiter

Berggottesdienste

Heuer laden wir gleich zu drei Berggottesdiensten an besonders beeindruckenden Orten in den Kapruner Bergen ein. Einmal feiern wir am Kitzsteinhorn im Bereich Alpincenter, weiters am Maiskogel und schließlich am Ende des Stausees Mooserboden.

Mir liegen Berggottesdienste einfach am Herzen, weil sie uns über die Schöpfung staunen lernen und uns offen machen für die Botschaft von Jesus. Die Termine sind der Terminliste zu entnehmen.

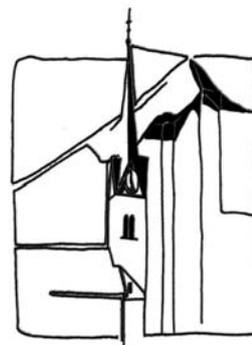
Mystische Nacht

Seit 2004 veranstaltet die österreichische Kirche die Aktion „Lange Nacht der Kirchen“. Vorerst konzentrierte sich diese Initiative vor allem auf die Städte, wo es für die BesucherInnen besonders reizvoll ist, verschiedene Kirchen an diesem Abend und in dieser Nacht zu besuchen. Jede Stadtkirche bietet bei dieser Aktion unterschiedliche Programmschwerpunkte wie Konzerte, Lichtinstallationen, Theaterstücke, Taizegebete und vieles andere.



Wir im Pfarrgemeinderat trauen uns heuer zum ersten Mal an dieser Aktion teilzunehmen, weil wir glauben, dass sich auch unser Kirchbühl für diese Nacht gut eignet. Das detaillierte Programm erarbeiten wir gerade im Pfarrgemeinderat. Es freut uns sehr, dass bereits die Chorgemeinschaft, Register der Musikkapelle, Christa Lukatsch mit ihrer Harfe und Roman Dirnböck, der mit einer Fackel Licht vom Kirchturm in die Dunkelheit bringen wird, ihre Teilnahme zugesagt haben. Viele Lichter werden Kirche und Kirchplatz in ein mystisches Licht tauchen.

Wir laden schon heute ganz herzlich zu dieser Veranstaltung unter dem Motto: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“ (vgl. Jes 9,1), ein.



Matrik



Taufen

Martin Raffael Edler
Alexander Thomas Quass
Sebastian Julian Wurm
Johannes Christian Fischer

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Wasil Ignatowitsch
Margarethe Scherer
Anton Nindl
Peter Gföller
Herbert Hetz



Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Titelbild

Auf der Titelseite ist dieses Mal ein Gipfelkreuz zu sehen. Es steht auf der Inneren Sommerwand, einem 3000er der Stubaier Alpen im Bereich der Franz Senn Hütte.



Dieses Kreuz hat einen ganz direkten Kaprunbezug. Dr. Franz Berghold macht seit Jahren

Alpinärztekurse auf dieser Berg- hütte. Auf seine Initiative hin wurde das Kreuz aufgestellt. Damit ist der Initiator ein Kapruner.

Das kunstvolle Kreuz wurde aber auch in Kaprun hergestellt. Gustl Koller fertigte das wunderschöne Gipfelkreuz an. Die Kugel in der Mitte des Kreuzes stellt für Gustl Koller die Sonne dar. Damit ist es ein sehr passendes Titelbild für Ostern. Das Licht siegt über die Dunkelheit des Kreuzes, das ja ein ganz brutales Tötungsinstrument für Schwerverbrecher war, das Leben siegt über den Tod. In einer schlichten, aber sehr schönen Feier konnte ich dieses Gipfelkreuz 2009 segnen.

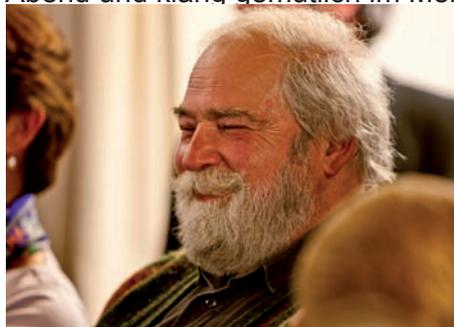
Das wahre Kaprun - die Ware Kaprun

So voll war der Pfarrsaal im Meixnerhaus noch selten wie am 24. März, als die Pfarre und das Katholische Bildungswerk Kaprun zum Gesprächsabend „Das wahre Kaprun – die Ware Kaprun“ einluden. Nach einleitenden Worten des brillanten Moderators DDr. Georg Datterl brachten unser Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck, unser Vizebürgermeister Erich Riedlsperger, Tourismusobmann Christoph Bründl, PR-Coach Sigrid Petschko und Pfarramtsleiter Toni Fersterer einleitende Statements zum Thema. Damit war ein bunter Strauß von Themen und Fragen im Raum. Ein Kurzfilm über Balance zeigte eindrucksvoll, was passiert, wenn eine Gesellschaft nicht miteinander sondern gegeneinander arbeitet. Sie geht unter.



Dann waren alle Teilnehmer am Wort. Gemeinsam überlegten sie, was wichtig ist, dass unser Ort „wahr“, also lebenswert bleibt. Ein Grundtenor war, dass die Infrastruktur in unserem Ort wirklich überdurchschnittlich ist. Auch die Kinder- und Seniorenbetreuung sind sehr gut ausgebaut. Die Natur im Kaprunertal ist beeindruckend, es bleibt die Frage, wie wir damit umgehen und wie nachhaltig unser Wirtschaften ist, weniger wäre manchmal mehr. Als konkrete Probleme wurden gesehen, dass leistbarer Wohnraum knapp ist, dass manche Events sehr laut sind. Eine Frage war, welche sinnvolle Freizeitangebote Jugendliche im Ort haben. Wichtig erschien, das Wirgefühl im Ort zu stärken und Begegnungsmöglichkeiten für die KaprunerInnen zu pflegen. Eine Frage zum Weiterdenken ist, was wir in Zukunft tun können, damit Kaprun für Einheimische und Gäste attraktiv bleibt.

Nach gut zwei Stunden interessanter Gespräche endete der intensive Abend und klang gemütlich im Meixnerhaus aus.



Rosenkranz

Mittlerweile beten wir jeden Dienstag um 18.00 Uhr Rosenkranz und in der Fastenzeit den Kreuzweg. Seit Jahren macht das eine Gruppe um Martha Hell 14-tägig in der Barbarakapelle.

Dazwischen treffen wir uns auf Initiative von Lisl Hollaus in der Pfarrkirche und in der kalten Jahreszeit in der Bauernstube des Meixnerhauses am Dienstagabend zum Gebet.

Das Rosenkranzgebet in der Bauernstube hat immer eine ganz besondere Stimmung. Wir laden herzlich zum Mitbeten ein. Wo am Dienstag gebetet wird, ist der Gottesdienstordnung zu entnehmen.



Sternsingen 2011

Heile die Welt, mache sie zu einem besseren Ort für dich und für mich und die gesamte menschliche Rasse. Besser hätte Michael Jackson 1991 seine Aufforderung wohl nicht auf den Punkt bringen können. Die Welt zu einem besseren Ort zu machen, vor allem die 3. Welt zu einem besseren Ort zu machen hat sich auch die Sternsingeraktion zum Ziel gesetzt. So werden jedes Jahr besonders bedürftige Länder der Dritten Welt durch die Dreikönigsaktion unterstützt. Heuer: Guatemala. Der heuer gesammelte Betrag wird zu 100 % dafür verwendet, dass die Einwohner Guatemalas aus eigener Kraft überleben können und von niemandem mehr abhängig sind.

Um so eine Aktion auch in den Pfarren durchführen zu können, sind eine große Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern notwendig. So waren heuer 84 Kinder mit 21 Begleitpersonen an insgesamt 4 Tagen unterwegs.

Deshalb dürfen wir uns jetzt recht herzlich bedanken:

- für die Bereitschaft der Sternsingerinnen und Sternsinger
- für die Bereitschaft der Begleiterinnen und Begleiter
- für die herzliche Aufnahme durch die Kapruner Bevölkerung
- für die freundliche und großzügige Bewirtung
- für die Menschlichkeit, die diese Aktion ausmacht
- für das Miteinander und nicht das Gegeneinander

Die Kapruner Sternsinger haben heuer eine Rekordsumme von 10.000,30 ersungen. Wir Kaprunerinnen und Kapruner haben mit unserem Beitrag sicher etwas dazu beigetragen, die Botschaft, die Welt zu einer besseren zu machen, zu verwirklichen!

Herzlichen DANK!
Gerald Wiener.

Jugendchor Kaprun

Der Kapruner Kinder- und Jugendchor hat sich neu formiert. So ist er seit Februar dieses Jahres unter der Leitung von Gerald Wiener und Sabrina Reiter.

Unser erster „großer“ Auftritt war die Gottesdienstgestaltung beim Faschingsgottesdienst.

Wenn auch du Zeit und Lust hast, montags von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr im Meixnerhaus zu singen, zu grooven und Spaß zu haben, dann komm zu uns!

Das nächste Mal könnt ihr uns am Karsamstag um 15:00 Uhr bei der Kinderliturgie hören!

Wir freuen uns auf euch!



Fasten

Sechs Frauen und erstmals drei Männer haben heuer am Beginn der Fastenzeit an der Fastengruppe teilgenommen. Alle TeilnehmerInnen machten durchwegs positive Erfahrungen mit dem Teefasten. Fünf Tage verzichteten sie auf feste Nahrung. Das Faszinierendste dabei war, dass bald nach Fastenbeginn das Hungergefühl verging. In dieser Woche hat der Darm Urlaub weil er keine feste Nahrung zu verdauen hat. Das Fasten macht dankbar. Wir können freiwillig und zeitlich begrenzt fasten. Andere Menschen in den Ländern des Südens hungern, weil es nichts zu Essen gibt. Fasten schult die Sinne. Der Geruchssinn ist während der Kur besonders feinfühlig und die Seele wird offen für das Religiöse. Vor allem bei den Spaziergängen während des Fastens erlebt man intensiv die Schöpfung. Man wird gegenüber dem Schöpfer dankbar.



Impression vom Fastenspaziergang

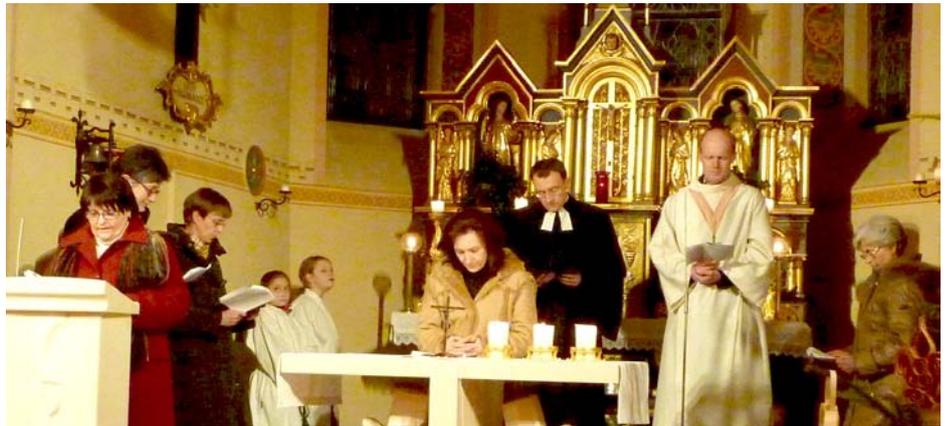
Ratschen basteln

Hans Peter Macho lädt Kinder am Karfreitag um 10.30 Uhr wieder zum Basteln von Ratschen ein. Treffpunkt ist vor dem Meixnerhaus. Um 12 Uhr können dann die unter fachkundiger Anleitung gebauten Ratschen gleich ausprobiert werden. Wir freuen uns über dieses Angebot und danken auch dem Bauhof für die tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitung (Holz zuschneiden...).

Ökumenischer Gottesdienst

Gibt es einen Unterschied zwischen Katholiken und Protestanten? Viele von uns kennen ihn nicht mehr und doch – es gibt Menschen auch in unserem Ort, die es merken und darunter leiden. Es ist ein Anliegen unseres Erzbischofs und unserer Pfarre, in der 3.Jännerwoche für die Einheit der Christen zu beten und zu bitten. Die Christen aus dem Heiligen Land erarbeiteten die Liturgie für diese Feier, evangelische und katholische Christen feierten in unserer Pfarrkirche am 22.1.2011 einen ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit Toni Fersterer und Pfarrer Andreas Domby. Die Feier wurde von der Kapruner Chorgemeinschaft musikalisch umrahmt. Herzlichen Dank an alle, die sich für die Einheit unter den Christen einsetzen.

Traudi Kirchlechner



Jubelpaare

Wie jedes Jahr feierten wir im Jänner mit den Jubelpaaren des Vorjahres einen feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Dreigesang Luise Schützinger, Loisi Haslinger und dieses Mal gemeinsam mit Ruth Zuckerstätter sowie von den Bläsern Kurt Lazansky und Peter Schwarzenbacher gestaltet. Er bildete einen schönen Rahmen, um für die vielen Ehejahre danke zu sagen. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Feier in das Meixnerhaus ein, bei der viele alte Erinnerungen zur Sprache kamen. Wir gratulieren auch auf diesem Weg den Kapruner Jubelpaaren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Glück und Segen.



Kontakt Pfarre-Seniorenhaus

Der Christbaum in unserer Kirche war diesmal mit roten Kugeln und wunderschönen Weihnachtssternen geschmückt. Diese Sterne wurden von fleißigen Händen, unter Anleitung von Schwester Marianne im Seniorenheim gebastelt. Damit sie ihre Sterne auf dem Christbaum selbst bewundern konnten, fuhren wir mit den Bewohnerinnen des Seniorenheimes an einem Jännernachmittag auf den Kirchbichl. In der Kirche gestaltete Toni Fersterer eine kleine Andacht, die von Magdalena Eder am Keyboard musikalisch umrahmt wurde. Es war noch ein Hauch von Weihnachten zu spüren und so sangen wir zum Abschluss gemeinsam „Oh du fröhliche Weihnachtszeit“. Anschließend gab es für alle im Meixnerhaus Kaffee und Kuchen. Danke an Franz Brillinger und Marianne Zehentner für die Begleitung sowie Erwin Müllauer (Fa.Senoplast) fürs Fahren.

Jeden Dienstag ist um 9 Uhr in der Kapelle im Seniorenheim eine Messe. Meistens ist sie bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Es freut uns immer sehr, dass die Messfeier so gut angenommen wird.

Herta Schwabegger



Marienweg

Im Pinzgau entsteht zwischen den vier Marienwallfahrtsorten Maria Kirchenthal, Maria Alm, Bruck und Stuhlfelden ein Pilgerweg, passender Weise Marienweg genannt. Für den Dienstag in der Karwoche lädt Pilgerbegleiterin Gerlinde Eidenhammer zum Pilgern auf einem Teil dieses Weges ein. Mit Gebeten, Texten, Liedern und Impulsen bereitet dieses Angebot auf die Ereignisse der Kartage und des Osterfestes vor:

Am Pinzgauer Marienweg von Bruck nach Maria Alm (23 km)

7.45 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Bruck (Parkmöglichkeit Landwirtschaftsschule Bruck), Station Filialkirche Prielau, Mittagsrast beim Gerlingerwirt, 16.00 Uhr Abschlussandacht in der Friedenskapelle Maria Alm

Beitrag: 15,00 Kinder 6,00 für Begleitung, Pilgersuppe und Pilgermedaillon. Taxitransfer: Maria Alm nach Bruck ca. 8,00 sind selber zu tragen. Anmeldung: Gerlinde Eidenhammer, Tel.: 0664/4583536; e-mail: gerlinde.eidenhammer@rauris.net

Bunte Veranstaltungen der Frauenrunde

Das „meditative Schneeschuhwandern“ mit Mag. Hans Quehenberger ließ uns unsere schöne Kapruner Winterlandschaft einmal anders und bewusster wahrnehmen. Die Hürde der richtigen Verwendung der Schneeschuhe war bald genommen und Schritt für Schritt kamen wir mehr zur Ruhe. Gute Tradition unserer Nachmittagsveranstaltungen ist der gemütliche Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Meixnerhaus.



Die Frauenrunde kennt den Fasching – mit der Veranstaltung „Lachen, singen, Füße fliegen lassen“ - und die Fastenzeit:

Auch heuer gestalteten wir den Gottesdienst zum Familienfasttag und luden nachher zur Fastensuppe ins Meixnerhaus. Bei der Aktion kamen mehr als 1.000,00 Euro für Projekte in den Ländern des Südens zusammen. Am 9. und 10. April laden wir zum Ostermarkt ein.

Unsere nächste Veranstaltung: Vortrag mit Dr. Walter: „Leben mit gesunden Venen“ am 12. Mai um 19.30 Uhr im Meixnerhaus.



FRAUENRUNDE

Unser Pfarrer Michael Blassnigg wurde 50

Am Samstag, 19. Februar konnte unser Pfarrverband gemeinsam den 50. Geburtstag unseres Pfarrers feiern. In einem ansprechend gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche Niedernsill dankte unser Pfarrer für die ersten 50 Jahre seines Lebens.

Anschließend gratulierten ihm die Bürgermeister und die Pfarrgemeinderäte am Platz vor dem Pfarrhof. Die vollbesetzte Niedernsiller Kirche und die Gratulationen zeigten, wie sehr der Pfarrverband unseren Pfarrer schätzt. Die anschließende unkomplizierte Feier im Pfarrhof passte bestens zur menschenfreundlichen und offenen Art unseres Pfarrers.



Die Bürgermeister Norbert Karlsböck, Franz Nill und Günther Brennstainer gratulieren dem Jubilar.

Lieber Michael: „Wir wünschen dir noch viele weitere gesegnete Jahre und danken dir auch auf diesem Weg noch einmal für dein engagiertes priesterliches Wirken.“



40 Jahre Religionslehrerin

Unglaubliche 40 Jahre, also von 1971 bis 2011 hat Barbara Löscher Kinder in der Volks- und Hauptschule in Religion unterrichtet. Als gebürtige Grazerin besuchte sie die HBLA. Beim Pflichtpraktikum in Zell am See verliebte sie sich in ihren späteren Gatten Hans und in den Pinzgau. So war es für sie klar, nach der zweijährigen Ausbildung zur Religionslehrerin in die Region Zell am See zu gehen. Sie fand eine Stelle in der Hauptschule Kaprun, der sie ihr ganzes Berufsleben lang die Treue hielt.

Ihr Resümee über diese vier Jahrzehnte ist ein sehr positives: „Ich hatte den schönsten Beruf, den ich mir wünschen konnte.“ Sie fühlte sich im Lehrerkollegium wohl und wusste sich von den drei Direktoren Wolfgang Wiesinger, Erich Fahringer und Herbert Kleber sehr geschätzt. Die Arbeit mit den Kindern machte ihr viel Freude und auch die Elternkontakte erlebte sie positiv. Das Unterrichten hat sich in dieser Zeit nach Barbaras Erfahrung verändert, gerade in Religion sind heute wesentlich mehr Methoden nötig, um Kinder für den Religionsunterricht begeistern zu können, als das am Beginn ihrer Laufbahn der Fall war.

Barbara Löscher brachte sich mit vielen Festen und Feiern wie dem Erntedankfest, der Adventkranzweihe oder mit den von ihr vorbereiteten Gottesdiensten am Beginn und am Ende des Schuljahres in den Schulalltag ein. Pfarrlich arbeitete sie eng mit Peter Hofer und seit 2002 mit mir zusammen, vor allem in der Vorbereitung auf die Sakramente der Erstkommunion und Firmung. Am Beginn schulte sie 120 Firmlinge alleine auf das Sakrament, später führte sie gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Firmgruppen ein. Gerade in der Firmvorbereitung habe auch ich die Zusammenarbeit mit Barbara sehr geschätzt.

Liebe Barbara! Vergelt's Gott für Dein so großes Engagement in den letzten 40 Jahren, viel Gesundheit und Zufriedenheit für Deine wohlverdiente Pension, die Du am 1. April antreten kannst. Und Deiner Nachfolgerin Manuela Gassner wünsche ich, dass auch sie am Ende ihrer Berufslaufbahn sagen kann: „Ich hatte den schönsten Beruf, den ich mir wünschen konnte!“



Barbara Löscher bei der Schulvisitation durch WB Andreas Laun mit Direktor Herbert Kleber

Danke!

Bürozeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr

Die Gottesdienstordnung ist online:
www.kaprun.at/pfarrgemeinde



Spannend bis zum Schluss...

An fünf Montagnachmittage trafen sich bis zu 50 Kinder im Meixnerhaus um gemeinsam auf Fastenreise zu gehen. Sie begegneten auf ihrem Weg zuerst Papierschlängen, die sich darüber beschwerten, dass die Menschen sie nach dem Fasching nicht mehr beachten – sie wurden verbrannt: Das Ergebnis: Asche – so wie auch wir alle einmal zu Asche und Staub werden. Spannend wurde es mit der Rose von Jericho, die auch als Auferstehungsblume bezeichnet wird – aus einem scheinbar leblosen Gewächs wurde eine grüne Pflanze. Besonders „staubig“ war es dann beim Backen der Osterzöpfe. Die Geschichte mit der passenden Bastelarbeit, was eigentlich Ei, Lamm und Hase mit Ostern zu tun haben, führte auch schon in die Zielgerade, an deren Ende das Binden eines Palmbuschens stand.

Mit von der Partie war immer eine Kaffeeservice mit einer besonders schönen und stolzen Kaffeekanne, die hochmütig auf die Tassen, Milchausgießer und die Zuckerdose hinabschaute. Aus ihr wurde immer das Getränk zur Jause serviert. Diese Kanne spielt am Palmsonntag und bei der Kinderliturgie am Karsamstag eine besondere Rolle. Unser Tipp: unbedingt hinkommen – es wird noch spannend!!

Minicafe segelt unter jugendlicher Flagge

Nachdem die Minis mit einem Minikochbuch und mit bedruckten Einkaufstaschen die Meixnerhaus- und Kirchenrenovierung unterstützt hatten, entstand auf Vorschlag der damaligen PGR-Obfrau Martha Arnold das Minicafe im Rahmen des Ostermarktes. Viele Jahre verwöhnten die großen Minis unter der Federführung von Barbara Rainer die Besucher mit Kaffee und Kuchen.



Mit heuer geht aber unsere „Minimama“ in „Minicafepension“. Mit Carina Rainer und Silvia Scheiber, beide Schülerinnen der HWS Bruck und dem „Juniorwirt“ vom Stangerbauer Daniel Brennsteiner war bald eine geeignete Führungscrew für das Kommando gefunden

und so segelt das Minicafe von nun an unter einer neuen jungen Flagge. Obmann Roland Hartl und Barbara Rainer wünschten bei der Übergabe „allzeit gute Fahrt“!

Neues Preisrätsel

Wie heißen der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, die beide auf der Osterkerze zu sehen sind und Jesus Christus als den Anfang und das Ende bezeichnen?

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 12. Mai 2011, nach der Kinder-Maiandacht um 17:00 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Preisrätsels Weihnachten:



v.l.n.r.:

Franz-Josef Eder, Melanie Kuntner und Thomas Fuchs



Minimalnachrichten

schon erlebt

- Maisflitzern
- Faschingsgottesdienst mit Faschingsparty
- Skifahren am Kitzsteinhorn

darauf freuen wir uns noch

- Arbeitsreiche Karwoche
- Schwimmausflug nach Bad Tölz
- hoffentlich viele neue Minis nach der Erstkommunion
- Gottesdienst mit Jesus in die Ferien
- Sonnwendfeuer
- Sommerausflug
- Dolomitenrundfahrt

Samstag	09.04.	07-19 14-19	Anbetungstag Ostermarkt der Frauenrunde mit Mini-Cafe (14 – 18)	Pfarrkirche Kirchplatz Meixnerhaus
Sonntag	10.04.	9 - 11	Ostermarkt der Frauenrunde	Kirchplatz
Sonntag	17.04.	09:30 10:00	Palmsonntag – Palmweihe Palmsonntags-Gottesdienst; musik. (W) Gestaltung: Chor, Bläser, A. Bacher (Geige)	Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	21.04	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie (E) musik. Gestaltung: M. Casna, G. Schenner anschließend Anbetung bis 21:00	Beichtzimmer ^{Pfarrhof} Pfarrkirche Pfarrkirche
Freitag	22.04.	08:00 10:30 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Ratschen bauen – Anleitung: H.P. Macho Kinder ratschen Kreuzweg Karfreitagsliturgie (W) musik. Gest.: M. Casna und G. Schenner	Pfarrkirche Meixnerhaus vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	23.04.	12:00 15:00 20:00	Kinder ratschen Karsamstag - Kinderliturgie u Speisenweihe musik. Gest.: Jugendchor (W) Osternacht mit Speisenweihe (W) musik. Gestaltung: Chor und Bläser	vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	24.04.	08:30 10:00	Ostern – Gottesdienst mit Speisenweihe; Musik: A. Zotter u. A. Kappacher (W) Festgottesdienst mit Speisenweihe musik. Gestaltung: Chor und Bläser (W)	Barbarakapelle Pfarrkirche
Montag	25.04.	10:00	Ostermontag - Gottesdienst (E) musik. Gestaltung: Orgelmusik	Pfarrkirche
Sonntag	01.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; musik. Gestaltung: Magd. Eder 1. Maiandacht; Musik: Zweigesang	Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	07.05	19:00	Gottesdienst: musik. Gestaltung: Christa (W) Lukatsch und Marie Theres Grainer	Pfarrkirche
Sonntag	08.05.	10:00 19:00	Familiengottesdienst zum Muttertag (W) musik. Gestaltung: Christa und Harald Soyer Maiandacht	Pfarrkirche Jakobskapelle
Donnerstag	12.05.	17:00 19:30	Kindermaiandacht Frauenrunde u. KBW: Leben mit gesunden Venen; Vortrag mit Dr. Johannes Walter	Jakobskapelle Meixnerhaus
Samstag	14.05.	Ganztage	MinstrantInnen-Ausflug	Bad Tölz
Sonntag	15.05	09:45 19:00	Abholen der ErstkommunikantInnen durch die Musikkapelle, anschl. Erstkommunions-Gottesdienst (E) musik. Gestaltung: Martin Knoflach u. Kinder Maiandacht, gestaltet v. Liturgiekreis	Salzburgerplatz Pfarrkirche Jakobskapelle
Sonntag	22.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; musik. Gestalt.: A.+S. Ripper Maiandacht, gestaltet v. Frauenrunde	Pfarrkirche Jakobskapelle
Freitag	25.05.	19:30	Mystische Nacht – Einladung folgt	Kirchbichl

Sonntag	29.05.	10:00	Gottesdienst mit Täuflingen d. letzten Jahres (W); musik. Gestaltung: Fam. Dankl	Pfarrkirche
		19:00	Maiandacht, gestaltet v. Trachtenfrauen	Jakobskapelle
Montag	30.05	19:00	Bittgang und Bittgottesdienst (W) musik. Gestaltung: Chor	Barbarakapelle
Dienstag	31.05.	19:00	letzte Maiandacht; musik. Gestaltung: Zweigesang	Pfarrkirche
Donnerstag	02.06.	10:00	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst mit d. (W) neuen MinistrantInnen; Musik: Martin Knoflach mit GitarrenschülerInnen	Pfarrkirche
Sonntag	05.06.	10:00	Feldgottesdienst im Rahmen der BMW Mountain Days mit Motorradsegnung (W)	Parkplatz Baumbar
Samstag	11.06.	14:00	„Im Vollbetrieb“ Besichtigung Limberg II	Treffp. Meixnerhaus
Sonntag	12.06.	10:00	Pfingsten – Festgottesdienst (E) musik. Gestaltung: Chor	Pfarrkirche
Samstag	18.06.	19:00	MinistrantInnengottesdienst (E) musik. Gestaltung: Jugendchor anschließend Sonnwendfeuerbrennen Minis	Pfarrkirche
Sonntag	19.06.	10:00	Dreifaltigkeit – Festgottesdienst (W) musik. Gestaltung: Bläser (K. Steinbauer)	Pfarrkirche
Donnerstag	23.06.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit anschl. Prozession (E) musik. Gestaltung: Chor und Musikkapelle	vor dem Meixnerhaus
Sonntag	26.06.	13:30	Dekanatswallfahrt (E)	Stuhlfelden
Sonntag	03.07.	10:00	Pfarrgottesdienst, Musik: A. Bacher (W)	Pfarrkirche
Freitag	08.07.	09:00 10:00	Schulschluss-Gottesdienst für Volksschule Schulschluss-Gottesdienst Hauptschule (W)	Pfarrkirche Sporthalle
Sonntag	10.07	10:00	Familiengottesdienst „Mit Jesus i. die Ferien“ (W) Musik: Monique Fandler u. Schüler	Pfarrkirche
Sonntag	24.07	10:00	Christophorussonntag: Chor „bestimmt“ (W)	Pfarrkirche
Montag	15.08.	10:00	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst Kräutersegnung (W), Musik: Fam. Dankl Caritas-Augustsammlung	Pfarrkirche
Sonntag	21.08.	11:30	Berggottesdienst (W)	Kitzsteinhorn
Sonntag	04.09	11:30	Berggottesdienst (W)	Maiskogel
Sonntag	11.09.	10:00	Gottesdienst im Rahmen des Dirndlgwandl- sonntags, musik. Gestaltung: Chor (W)	Pfarrkirche
Montag	12.09.	7:50 + 9:00	Gottesdienste Volks- und Hauptschule (W)	Pfarrkirche
Sonntag	18.09.	10:00 14:00	Gottesdienst i. Rahmen d. Käsefestivals (W) musik. Gestaltung: Oberpinzgauer Singgem. Berggottesdienst	Pfarrkirche Mooserboden
Sonntag	02.10.	09:30	Erntedank (E)	Sporthalle

(E) Eucharistie-Feier

(W) Wortgottesdienst

Beichtgelegenheit

Wir laden zur Osterbeichte ein:

Gründonnerstag 01.04. 167:30 – 18:45 Beichtzimmer (Beichtaushilfe Piet Commandeur)

Bei unserem Pfarrer ist vor oder nach jeder Eucharistiefeyer Möglichkeit zur Beichte, bitte um Anmeldung in der Sakristei oder telefonisch bei unserem Pfarrer (06548 – 82 34)



Sternsingen - Erstkommunion Albenanprobe
Unsere Musikanten - Minis beim Schitag am Kitz - Frauenrunde
Faschingsgottesdienst - Seniorenhausgottesdienst - Dank an Dekanatschor - Wahres Kaprun
www.kaprun.at/pfarrgemeinde